Frau Feld-Wielpütz stellte den Antrag kurz vor.

Herr Knülle fragte, wie der Sachstand bei der Erstellung des Standort- und Betriebskonzepts für E-Ladeinfrastruktur in Sankt Augustin aussehe und ob die im Antrag genannten Punkte in dem Konzept bereits betrachtet worden seien.

Herr Gleß gab an, dass der Auftrag für die Konzepterstellung voraussichtlich in Kürze erteilt werde. Bei Beschlussfassung des Antrages werde man darauf achten, dass im Konzept Aussagen zu den genannten Punkten getroffen werden.

Herr Schütze und Herr Pätzold signalisierten ihre Zustimmung zu dem Prüfauftrag.

Herr Pätzold merkte an, dass zu prüfen sei, ob bei LED-Lampen mit dem Einbau von Bewegungsmeldern überhaupt noch eine Einsparung in einem nennenswerten Umfang möglich sei. Auch die Herstellung, der Transport und der Einbau der Bewegungsmelder setze CO₂ frei.

Wichtig sei, dass die Reduzierung der Beleuchtung auch einen klaren Naturschutzzweck verfolgen könne, weil Lichtverschmutzung insbesondere für Insekten regelmäßig ein großes Problem sei. Vielleicht müsse man nicht unbedingt jedes Gewerbegebiet nachts komplett beleuchten, wenn dort ohnehin zu dieser Uhrzeit niemand unterwegs sei.

Herr Lübken sagte, im Rahmen der Standortanalyse mache es Sinn, verschiedene im Raum stehende Themen - Schnellladepark, Nutzung von Straßenlaternen als Ladeinfrastruktur, Schnittstelle zur Parkraumbewirtschaftung – mit zu betrachten.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: